

NEWSLETTER 04/2010

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Blick auf das nahende Jahresende stellen wir revue betrachtet fest, dass wir ein Jahr 2010 mit historisch niedrigen Zinssätzen und alles in allem positiv verlaufenden Aktienmärkten hinter uns haben. Doch was da vermeintlich nach Entspannung aussieht, bringt uns als Anleger in arge Verlegenheit. Mit im Extrem unter 2,3% Rendite für 10-jährige Bundesanleihen ist kein institutioneller Anleger zufrieden, der eine relativ sichere Rendite von im Schnitt 4% plus X anstrebt. Und die Aktienhausse (mit dem Sprung im DAX über die 7.000 Punkte-Grenze) lässt sich wegen der hohen Volatilität und einem richtigerweise vorsichtigen Anlageverhalten auch nicht in bare Münze umwandeln.



Die Finanz- und Schuldenkrise führt uns mehr denn je eine so noch nicht erlebte unsägliche Verquickung zwischen Politik und Finanzwelt vor Augen. Der enorme Schuldenberg und die heute nicht zu beantwortende Frage, wie wir davon loskommen, ist das Damoklesschwert, das über den Märkten schwebt.

In dieser nicht einfachen Ausgangslage haben wir zwei Spezialisten für einen Fachartikel gewinnen können. Herr Markus Hampel von METROPOLE Gestion stellte sich unseren Fragen in einem Interview zum Thema VALUE-Investing. Herr Schnyder von LGT setzt sich in seinem Gastbeitrag mit dem Thema auseinander, wie man mit einem Multi-Asset-Klassen-Ansatz der zuvor angesprochenen hohen Volatilität begegnen kann.

Besonders am Herzen liegt uns unser nächster - der zweite - **WIESBADENER INVESTORENTAG**. Nach der durchweg hervorragenden Reaktion auf unsere erste Veranstaltung am 18. Juni d.J. wird der nächste INVESTORENTAG am **18.März 2011** stattfinden. Institutionelle Anleger sind hierzu herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie auf den Folgeseiten.

Unsere Ausschreibungs-Plattform „telosia“ hat in der zweiten Jahreshälfte deutlich Fahrt aufgenommen. Das vermittelte Spezialfondsvolumen alleine in 2011 liegt bei 500 Mio.€.

Unsere diesjährige STUDIE zum MASTER KAG-MARKT steht in Kürze zum kostenlosen Download auf unserer Website „www.telos-rating.de“ zu Ihrer Verfügung.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir wunderschöne Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Übergang in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Mit freundlichen Grüßen

In This Issue

Sehr geehrte Damen und Herren!.....	1
TELOS Fonds Ratings	2
WIESBADENER INVESTORENTAG in 2011.....	2
telosia – Die Ausschreibungs-Plattform.....	2
MASTER KAG-Studie 2010.....	3
„Value Investing mit Katalysator - Unterbewertung von Aktien alleine reicht nicht“.....	4
„Multi Asset Class Lösungen rücken in den Vordergrund“	7

TELOS Fonds Ratings

150.000 Downloads pro Jahr

Die TELOS Fonds Ratings (TFR) sind für institutionelle Anleger sowie für Vermittler in zunehmendem Maße eine Orientierung bei der Auswahl eines Managers oder eines konkreten Produktes. Dies zeigt zweierlei: zum einen ist festzuhalten, dass die von unseren Gesellschaften RCP und TELOS bereits vor 10 Jahren eingeführten „qualitativen“ Ratings im Asset Management neben den quantitativen Betrachtungen eine gleichwertige Position eingenommen haben. Zum anderen zeigt sich aber auch, dass die Forderung nach mehr Transparenz immer größer wird und Anleger verstärkt nach verständlichen und greifbaren Analysen und Zusatzinformationen fragen. So erklärt sich auch, dass wir inzwischen mit über 60 Asset Managern auf dem Gebiet der TFR's zusammenarbeiten. Zählen wir die Downloads unserer Ratingreports und den Aufruf unserer Kurzberichte zusammen, so liegt die Frequenz der Zugriffe alleine auf Ratingberichte pro Jahr bei etwa 200.000. Unsere Ratingreports finden Sie auch auf der Website von DAS INVESTMENT www.dasinvestment.com.

Die Ratingreports stehen im übrigen wie immer auf unserer Website www.telos-rating.de zum Download bereit.

FONDSNAME:	ISIN:		
Lupus alpha Smaller Euro Champions C	LU0129232525	AAA-	11/2010
LuxTopic - Aktien Europa	LU0165251116	AAA-	11/2010
Pictet-Global Megatrend Selection	LU0386875149	AAA-	10/2010
M&G Global Leaders Fund	GB0030934490 GB0030934508	AA+	10/2010
M&G European Corporate Bond Fund	GB0032178856GB0 032179045	AAA-	10/2010
First Private Aktien Emerging Markets	DE000A0KFRX2	AA+	09/2010
Johannes Führ Mittelstands- Rentenfonds AMI	DE000A0YAYH3 DE000A0YAYG5	AA+	10/2010

WIESBADENER INVESTORENTAG in 2011

Unser im Juni 2010 unter dem Motto „Anlagepolitik in schwierigen Zeiten“ erstmals durchgeführter WIESBADENER INVESTORENTAG bot eine harmonische und individuelle Plattform zum fachlichen Austausch zwischen ausgesuchten Asset Managern und institutionellen Investoren. Von allen Seiten erhielten wir eine sehr gute Resonanz.

Aus diesem Grund werden wir den nächsten WIESBADENER INVESTORENTAG im Frühjahr, am Freitag, den 18. März 2011, folgen lassen. Interessante Asset Manager haben sich bereits als Referenten angemeldet.

Hiermit möchten wir alle institutionellen Anleger zu dieser exklusiven Veranstaltung einladen, die am 18. März 2011 um 9.00 im Nassauer Hof in Wiesbaden beginnt. Gesonderte Informationen erhalten Sie noch per Mail zu Beginn des kommenden Jahres.

Auf folgendem Link finden Sie noch weitere Informationen zum ersten WIESBADENER INVESTORENTAG vom Juni diesen Jahres inklusive der Präsentationen.

<http://telosia.de/content/wiesbadener-investorentag-juni-2010>

telosia – Die Ausschreibungs-Plattform

Unsere Ausschreibungs-Plattform „telosia“ hat sich nach einem vermittelten Volumen von 1,3 Mrd.€ im Jahre 2009 und bis dato 0,5 Mrd. € in 2010 als professionelles Hilfs-Tool für institutionelle Anleger etabliert. Die diesjährigen Mandatsgrößen bewegen sich zwischen 25 Mio.€ und 150 Mio.€. über verschiedenste Assetklassen wie Gemischte Mandate, Renten, Corporates bis zu Reit's / Immobilienaktien. Über 250 Asset Manager sind auf „telosia“ angemeldet.

Für institutionelle Anleger stellen sich neben anderen drei Vorteile als besonders attraktiv dar:

- **kostenfreie Nutzung aller Services**, angefangen vom Einstellen der Mandatsanforderungen bis zur laufenden Betreuung,

- **Flexibilität in der Nutzung unserer Angebote** (z.B. Möglichkeit, aufgrund der seitens der Asset Manager eingereichten Informationen ausschließlich eine schriftliche Analyse unter Einfließen unserer Ratingexpertise mit Ratingreport zu erhalten oder auch zusätzlich eine Begleitung der Pitches selbst vor Ort durch uns anzufordern)
- **Professionelles Team zur Begleitung der Ausschreibungen** im Bereich Spezialfonds und Master KAG sowie Nutzung des Rating-Know-hows der TELOS/RCP-Mitarbeiter.

Weitere Informationen (auch Anmeldung auf „telosia“) finden Sie unter „www.telosia.de“.

MASTER KAG-Studie 2010

Auch in diesem Jahr haben wir nunmehr zum sechsten Male eine Befragung im Bereich Master KAG durchgeführt. Befragt wurden die Anbieter im Master KAG-Sektor selbst, dazu Asset Manager und auch institutionelle Anleger. So konnten wir wieder einen umfänglichen Einblick in die Materie gewinnen und die Erkenntnisse für Sie im Rahmen der Studie aufbereiten.

Der so lange als langweilig abgestempelte Master KAG-Markt hat sich zwischenzeitlich als ein zentrales Instrument zur Koordinierung und Steuerung der Kapitalanlagen vor dem Hintergrund der damit verbundenen Risiken für nahezu alle institutionelle Investoren entwickelt. Die diesjährige Master KAG-Studie (2010) werden wir in Kürze zum kostenfreien Download auf unserer Website „www.telos-rating.de“ veröffentlichen. Fünf Anbieter haben uns auch in diesem Jahr wieder mit interessanten Fachartikeln unterstützt: DB Advisors, Helaba Invest, INKA, Société Générale Securities Services sowie Universal Investment.

TELOS-Interview mit Markus Hampel, dem Deutschlandchef von METROPOLE Gestion

„Value Investing mit Katalysator - Unterbewertung von Aktien alleine reicht nicht“



Einleitung:

Die französische Fondsgesellschaft METROPOLE Gestion ist mit fünf Fonds in Deutschland vertreten. Mit drei europäischen und einem französischen Aktienfonds sowie einem Fonds für Wandelanleihen richtet sich der Asset Manager in erster Linie an institutionelle, aber auch private Anleger. Die unabhängige Fondsgesellschaft wurde 2002 gegründet und verwaltet Einlagen von derzeit rund 2,3 Milliarden Euro. Der TELOS Newsletter hat sich mit Markus Hampel, dem Deutschlandchef von METROPOLE Gestion, über Marktchancen und Anlagephilosophie bei dem auf Value-Investing spezialisierten Fondsanbieter unterhalten.

Interview:

TELOS/Wehlmann: Herr Hampel, die Aktienmärkte zeigen sich vom Schock der Finanzkrise in letzter Zeit wieder gut erholt. Ist die große Krise jetzt vorbei?

HAMPEL: Ganz vorbei ist sie wohl nicht. Dazu gibt es doch noch zu viele Probleme. Es sei hier nur an die hohe Staatsverschuldung vieler Länder erinnert. Oder auch die Aktion der amerikanischen Notenbank FED, die viel Geld in den Finanzkreislauf pumpt, um die amerikanische Wirtschaft wieder in Schwung zu bekommen. Damit verbunden ist auch die Gefahr steigender Inflation. Doch die zweite Runde der quantitativen Lockerung der US-Notenbank wird auch den Aktienmärkten neuen Schub geben. Hinzu

kommen die immer besser werdenden Unternehmenszahlen – und das auf breiter Front. Das lässt uns speziell für einzelne Titel optimistisch in die Zukunft schauen.

TELOS/Wehlmann: Sie sind demnach positiv für die Märkte in naher und mittlerer Zukunft eingestellt. Nach welchen Kriterien entscheiden Sie im Einzelnen?

HAMPEL: Für uns muss eine Aktie mindestens 30 Prozent unterbewertet sein, bevor wir uns detailliert mit ihr beschäftigen. Zu dieser Margin of Safety haben wir strenge Bewertungskriterien erarbeitet, die wir strikt einhalten. Darüber hinaus müssen wir bei jeder Aktie auch einen Katalysator erkennen, der die von uns berechnete Unterbewertung eines Unternehmens in einem Zeitraum von bis zu höchstens 18 Monaten wieder aufhebt. Denn es nützt nichts, wenn man allein in unterbewertete Aktien investiert. Die Unterbewertung muss vom Markt in einem überschaubaren Rahmen erkannt und behoben werden. Nur so ergibt ein Investment für uns und unsere Anleger Sinn.

TELOS/Wehlmann: Gibt es denn im Moment überhaupt noch unterbewertete Aktien?

HAMPEL: Ja, die gibt es eigentlich in fast allen europäischen Märkten. Nachdem ein gewisser Optimismus zum Beispiel im deutschen Aktienmarkt wieder eingekehrt ist, spiegelt sich dieser bisher nicht an den osteuropäischen Börsen wider. Das ist wohl auf eine übertriebene Angst vor dem Länderrisiko nach der Griechenlandkrise zurückzuführen, was wir für nicht gerechtfertigt halten. So dürfte beispielsweise das Wirtschaftswachstum in den neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft doppelt so hoch wie im europäischen Durchschnitt liegen. Ein ideales Feld für Value-Investoren wie uns.

TELOS/Wehlmann: Heisst das, dass Sie den westeuropäischen Märkten nur noch wenig zutrauen?

HAMPEL: Ganz und gar nicht. Wie gesagt, es kommt uns nicht auf einzelne Märkte an, sondern immer nur auf einzelne Unternehmen. Diese müssen unterbewertet sein und all unseren Kriterien entsprechen. Schauen Sie sich den METROPOLE Selection an. Hier fassen wir die besten von uns herausgefilterten Aktien in einem konzentrierten Portfolio von 20 bis 25 Aktien zusammen. Value-Investing pur, wenn Sie so wollen. Und das mit sehr guter Performance.

TELOS/Wehlmann: Trotz des positiven Trends an den Märkten halten sich viele institutionelle Anleger bei ihren Aktienengagements immer noch sehr zurück.

HAMPEL: Das wird sich unserer Meinung nach

ändern. Zum einen können viele institutionelle Anleger durch ihre Engagements in den Rentenmärkten ihre Renditeverpflichtungen nicht mehr erwirtschaften. Sie werden daher gefordert sein, stärker ins Aktienrisiko zu gehen. In unseren Gesprächen mit institutionellen Investoren haben wir in letzter Zeit dafür auch schon ernsthafte Anzeichen bekommen. Zum anderen sprechen die Ergebnisse und Erwartungen von vielen Unternehmen für eine weiterhin steigende Attraktivität ausgesuchter Unternehmensbeteiligungen. Es wird wieder in Aktien investiert. Dieser Trend wird sich fortsetzen.

TELOS/Wehlmann: Viele Investoren halten aber schon heute einige Aktien, wie zum Beispiel zyklische Werte, für mehr als angemessen bewertet.

HAMPEL: Nach dem kräftigen Aufschwung zyklischer Werte halten viele Anlagestrategen deren Bewertungen mittlerweile für angemessen. Das sehen wir anders. Die Angst vor einer erneuten Konjunkturschwäche, die vor allem auf einer Verlangsamung der US-Konjunktur basiert, halten wir für völlig übertrieben. Der Ausstieg aus einer Rezession verläuft selten linear, der Aufschwung wird häufig durch kleine Konjunkturdellen unterbrochen, die nicht unbedingt zu einem erneuten Einbruch der Aktivität führen. Dazu kommt die Stärke, die viele Unternehmen in der Krise durch Restrukturierungen und Einsparungen aufgebaut haben. Daraus resultieren eine gestiegene Produktivität, deutliche Ergebnisverbesserungen und höhere Margen.

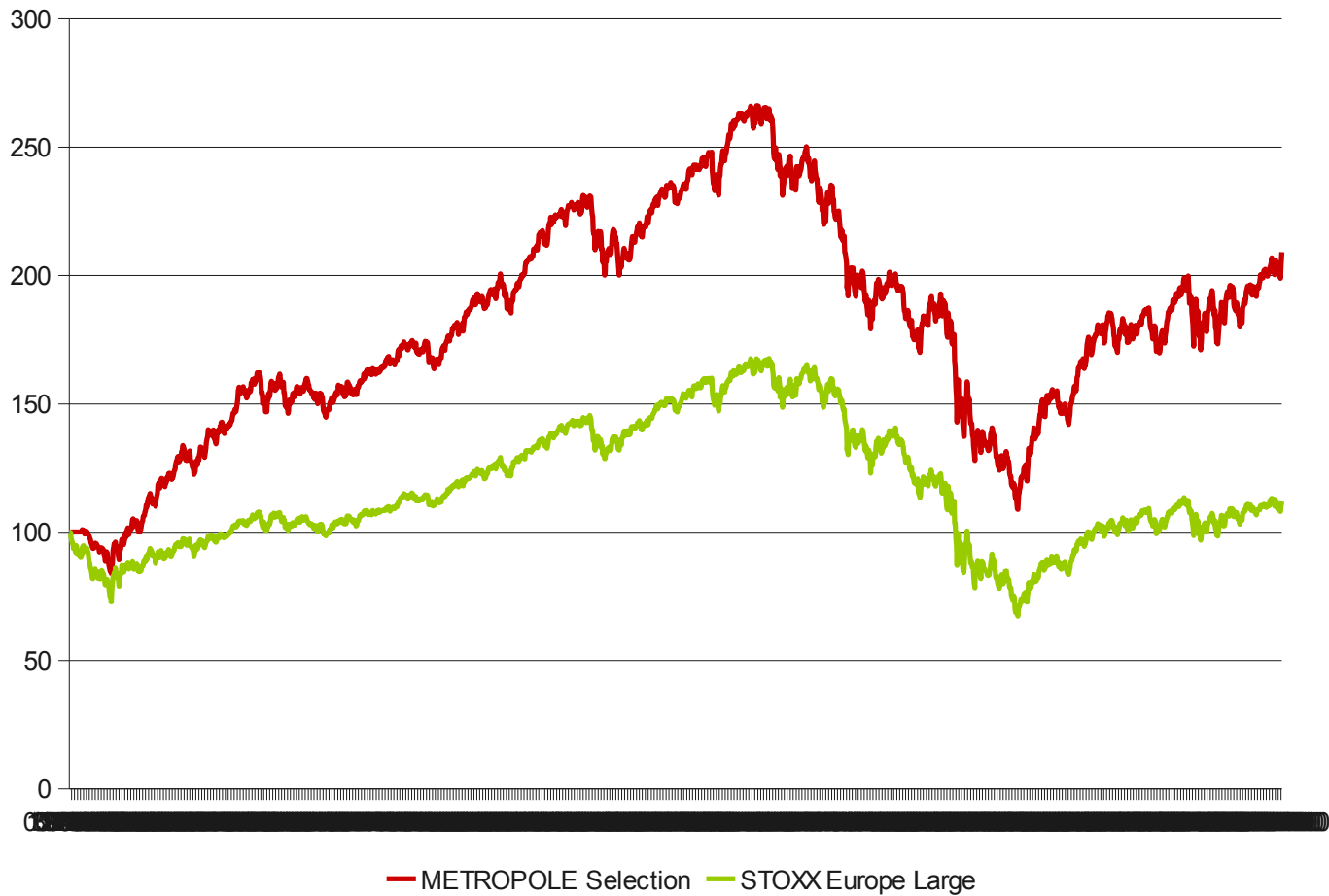
TELOS/Wehlmann: METROPOLE Gestion ist ja weitgehend auf europäische Aktien konzentriert. Trotz aller positiven Zeichen: die Musik, wenn man so will, spielt aber in Fernost oder auch in Brasilien. Ist man mit europäischen Aktien überhaupt gut bedient?

HAMPEL: Ja. Denn Sie müssen berücksichtigen, dass es gerade in Europa starke Unternehmen gibt, die vor allem vom Export leben. Und hier spielen die Exporte nach China, aber auch andere Länder in Fernost eine immer wichtigere Rolle. Das gilt nicht nur für die Exportnation Deutschland, sondern beispielsweise auch für Frankreich. So weist die französische Handelsbilanz einen Überschuss von rund 20 Mrd. € aus, wenn man die Energiekosten einmal unberücksichtigt lässt. Und dieser Trend setzt sich weiter fort. Aber um es noch einmal zu verdeutlichen: wir sehen nicht nur große Chancen in Asien und anderen Emerging Markets, wir sehen auch einen großen Nachholbedarf bei Unternehmen aus den neuen EU-Beitrittsstaaten.

TELOS/Wehlmann: Wie sichern Sie Ihre Portfolios gegen Verluste ab?

HAMPEL: Wir sind immer voll investiert und hedgen unsere Investments nicht. Dadurch sichern wir unseren Anlegern zu, dass sie mit ihrem Investment in einem unserer Fonds auch tatsächlich 100 Prozent Aktien-Exposure erwerben. Unsere Absicherung liegt im Kaufpreis. Wir investieren als Value-Investoren, wie gesagt, immer nur in unterbewertete Aktien mit einem Abschlag von mindestens 30 Prozent. Dies ist schon eine beträchtliche Sicherheitsmarge, die vor allem institutionellen Anlegern entgegenkommt. Außerdem dürfen sie eines nicht außer Acht lassen: so konsequent wie beim Kauf sind wir auch beim Verkauf einzelner Titel. Wenn der von uns errechnete faire Wert erreicht ist, verkaufen wir. Das sichert den Gewinn für unsere Anleger. Dass wir damit sehr erfolgreich sind, zeigt die Performance des METROPOLE Selection mit seinem konzentrierten Portfolio. Der Selection hat seit Auflage in 2002 seinen Vergleichsindex, den STOXX Large 200, um mehr als 97 Prozentpunkte outperformt (+ 109,18% vs. + 11,99%; siehe Abbildung 1).

Evolution since inception (29/11/2002 to 02/12/2010)



Performances	Since inception	2010	3 years	5 years
METROPOLE Selection	109.18%	15.31%	-9.99%	1.98%
STOXX Europe Large	11.99%	4.77%	-28.95%	-14.99%

Abbildung 1: Wertentwicklung von METROPOLE Selection gegenüber STOXX Large seit Auflage

„Multi Asset Class Lösungen rücken in den Vordergrund“

Autor: Marcel Schnyder, Leiter Investment Managements Multi Asset Class bei der LGT Capital Management



Diversifikation und aktives Management im Rahmen einer strukturierten Vermögensaufteilung zählen immer schon zu den Schlüsselfaktoren der Kapitalanlage. In der Nach-Krisenzeit wird deren Bedeutung weiter zunehmen.

Der bisherige Verlauf des Jahres 2010 brachte in vielen Bereichen der Real- und Finanzwirtschaft positive Signale. In Deutschland zog nicht nur das Wachstum an, sondern mit ihm auch die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse, die Konfidenz der Unternehmen sowie das Vertrauen der Verbraucher. An den Finanzmärkten setzte sich die Erholung ebenfalls fort. Insbesondere die Aktienmärkte machten Boden gut und trugen so ein Gutteil dazu bei, dass das verwaltete Vermögen der deutschen Fondsbranche laut BVI sich mit rund 1,8 Billionen Euro derzeit beinahe wieder auf Vorkrisenniveau befindet. Diese Entwicklung ist erfreulich, jedoch kein Anlass, sich jetzt entspannt zurückzulegen. Von der überbordenden Staatsverschuldung über die ungewisse Zinsentwicklung bis hin zur schleppenden Kreditvergabe der Banken sind die Risiken für einen Rückschlag noch nicht aus der Welt. Doch dies ist nicht der entscheidende Punkt. Denn unabhängig davon, ob und in welchem Ausmaß sich diese oder andere Risiken tatsächlich realisieren, ist die Zeit nach der Finanzmarktkrise vor allem durch eines gekennzeichnet: eine neue Unübersichtlichkeit.

Die Komplexität der Märkte als Herausforderung

Die meisten Experten sind sich einig, dass wir es in

Zukunft nicht mehr wie bisher mit klaren und relativ lang anhaltenden Konjunkturzyklen und Wirtschaftstrends zu tun haben werden. Wahrscheinlicher ist, dass sowohl die Wirtschafts- als auch die Finanzmärkte sich in kürzeren Intervallen entwickeln werden. Dies erhöht nicht nur die Volatilität auf den unterschiedlichen Märkten, sondern auch den Wechsel der Attraktivität der Asset-Klassen gegeneinander sowie mit Blick auf ihre jeweiligen Segmente untereinander. Die Komplexität der Märkte wird also zunehmen. Diese Phase der neuen Unübersichtlichkeit trifft – ganz besonders nach der Finanzmarktkrise – auf Investoren, deren Bedürfnisse sich auf einen sicheren und stabilen Mehrertrag fokussieren. Diese Anforderung mit der volatilen Situation an den Märkten in Einklang zu bringen, stellt die größte Herausforderung der Asset Manager in der Nachkrisen-Ära dar.

Drei Überlegungen spielen dabei eine herausgehobene Rolle:

Angesichts der komplexen Lage an den sich rasch verändernden Märkten wird sich eine verlässliche Mehrrendite oberhalb des risikolosen Zinssatzes von Sparsbüchern ohne ein Mehr an aktiver Portfoliosteuerung nicht erzielen lassen. Das aktive Management wird sich auf eine Vielzahl von Asset-Klassen beziehen müssen. Die Diversifikation über verschiedene Anlageklassen wird umso mehr zu einem Muss, je stabiler und höher die Renditeerwartungen der Anleger sind. Die Optimierung des Risiko-Rendite-Profiles kann nicht allein über den Grundsatz der Portfolio-Diversifikation erfolgen. Zusätzlich erforderlich sind ein striktes Risikomanagement sowie Strategien der Wertsicherung.

Neue Generation von Mischfonds

Aktiv verwaltete Multi Asset Fonds erweisen sich als gute Möglichkeit, die beschriebenen Anforderungen in einem aussichtsreichen Konzept umzusetzen. Von ihrem Wesen her grundsätzlich als Mischfonds zu betrachten, gehen moderne Konzepte jedoch über den klassischen Mischfonds meist deutlich hinaus. Dies betrifft nicht nur die Anzahl der berücksichtigten Asset-Klassen, sondern vor allem das Ausmaß an Strategie und aktiver Steuerung. Moderne Mischfonds rangieren daher nicht selten auch unter den Begriffen „Strategiefonds“ oder „Asset Allocation Fonds“. Je nach Risikoneigung und Anlagehorizont stehen dem Anleger bei diesen Konzepten Fondsvarianten mit unterschiedlichen Rendite-Risiko-Profilen zur Verfügung. Beispielhaft für die neue Generation von

Mischfonds sei hier auf den LGT Strategy 4 Years EUR) verwiesen. Er ist Teil einer mehrfach

ausgezeichneten Strategiefonds-Familie, die darauf ausgerichtet ist, Anlegern mit unterschiedlichen Risiko-Rendite-Profilen bedarfsgerechte Anlagelösungen im Bereich der gemischten Portfolios anzubieten. Die Asset Allocation der verschiedenen Strategiefonds richtet sich dabei nach den Renditeerwartungswerten der Anleger. Der LGT 4 Years ist ein seit 1999 bestehendes, aktiv verwaltetes Portfolio, das weltweit breit diversifiziert in Geldmarktinstrumente, Anleihen, Aktien sowie in Rohstoffe investiert. Dabei berücksichtigt das Fondsmanagement überwiegend Einzeltitel. In gewissen Nischenmärkten können aber auch Fonds eingesetzt werden. In der Portfoliosteuerung verfügt der Fonds über zwei Besonderheiten. Anhand eines Behavioral Finance Ansatzes werden Trends auf Länder- und Sektorebene ermittelt. Dabei überwacht das Management-Team systematisch Marktinformationen, um die Zuverlässigkeit der identifizierten Trends zu bestimmen. Darüber hinaus ist der Fonds über einen sogenannten Shortfall-Ansatz so strukturiert, dass auf gleitender 4-Jahres-Basis mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit positive Erträge erzielt werden können. Der zentrale Vorteil dieses Ansatzes liegt in der Möglichkeit, gewinnbringend gegen den Trend zu investieren und dennoch gegen größere Risiken geschützt zu sein. Dabei werden Anteile mit guter Wertsteigerung reduziert und solche mit historisch unterdurchschnittlicher Performance, aber verbessertem Momentum, zugekauft.

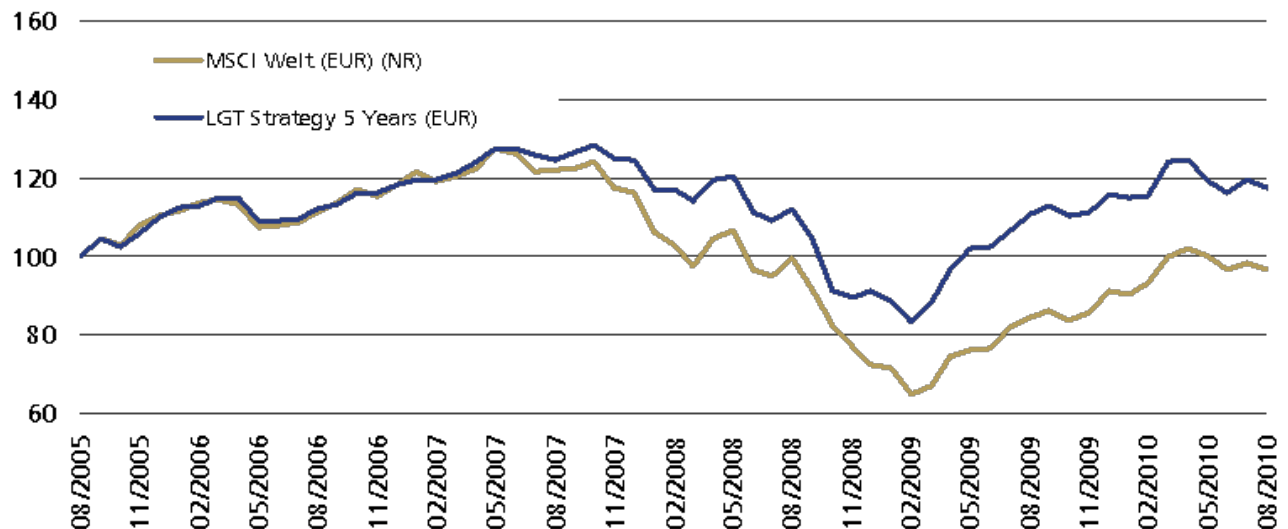


Abbildung 2: Im Jahre 2009 konnte der LGT Strategy 5 Years (EUR) mit einer Aktienquote von gerade mal 60% den globalen Aktienindex schlagen

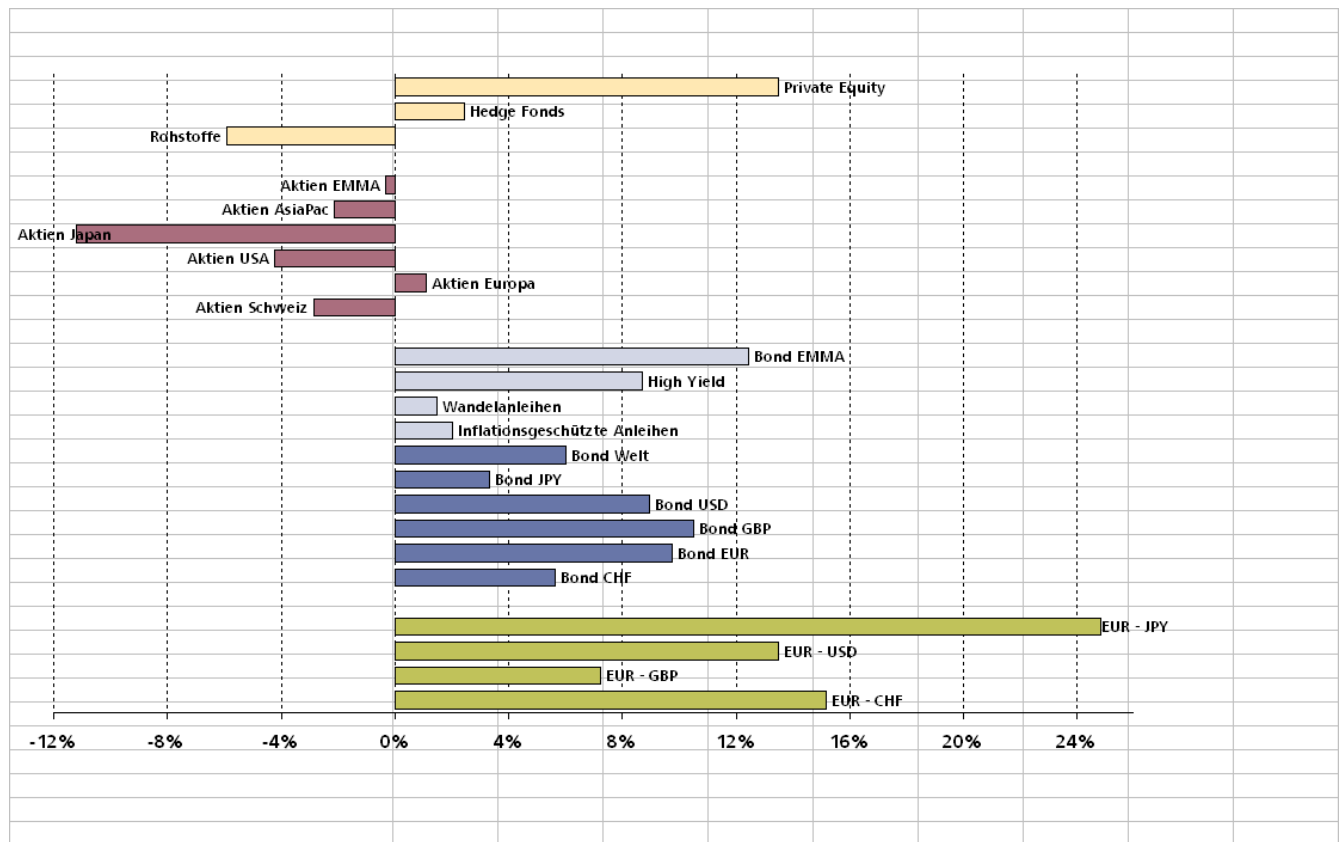


Abbildung 3: Anlageklassen zeigen im Jahre 2010 ein sehr uneinheitliches Bild und die Strategiefonds konnten hiervon durch entsprechende taktische Positionierungen profitieren

Dr. Frank Wehlmann
Gesellschafter-Geschäftsführer
TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
Tel: +49-611-9742-111
Fax: +49-611-9742-200
Email: frank.wehlmann@telos-rating.de
Internet: www.telos-rating.de

Handelsregister:
Wiesbaden HRB 21860

The logo consists of the word "TELOS" in a bold, blue, sans-serif font.